# This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

# **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

# IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

### WELTORGANISATION FOR GEISTIGES EIGENTUM

Internationale Bûro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

WO 92/11873 (51) Internationale Patentklassifikation 5: (11) Internationale Veröffentlichungsaummer: (43) Internationales A1 A61K 49/00 23. Juli 1992 (23.07.92) Veröffentlichungsdatum: (74) Gemeinsamer Vertreter: BYK GULDEN LOMBERG PCT/EP92/00012 (21) Internationales Aktenzeichen: CHEMISCHE FABRIK GMBH; Byk-Gulden-Str. 2, Postfach 100310, D-7750 Konstanz (DE). (22) Internationales Anmeldedatum: 4. Januar 1992 (04.01.92) (81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU, BE (europäisches Patent), CA, CH (europäisches Patent), (30) Prioritätsdaten: 9. Januar 1991 (09.01.91) DE P 41 00 470.1 CS, DE, DE (europäisches Patent), DK (europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FI, FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), GR (europäisches Patent), HU, IT (europäisches Patent), JP, KR, LU (eu-(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BYK GULDEN LOMBERG CHEMISCHE FABRIK ropāisches Patent), MC (europāisches Patent), NL (europäisches Patent), NO, PL, RU "SE (europäisches Pa-GMBH [DE/DE]; Byk-Gulden-Str. 2, Postfach 100310, D-7750 Konstanz (DE). tent), US. (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BELLER, Klaus-Dieter [DE/DE]; Franz-Moser-Str. 5, D-7750 Konstanz 16 (DE). LINDER, Rudolf [AT/DE]; Felchengang 22, D-Veröffentlicht Mit internationalem Recherchenbericht. 7750 Konstanz (DE).

(54) Title: ECHO CONTRAST AGENT

(54) Bezeichnung: ECHOKONTRASTMITTEL

#### (57) Abstract

Described is an aqueous preparation, designed to absorb and stabilize micro-bubbles, for use as an echo contrast agent containing polyoxyethylene/polyoxypropylene polymers and negatively charged phospholipids. The preparation is suitable f r imaging the left heart.

#### (57) Zusammenfassung

Eine wäßrige Zubereitung zur Aufnahme und Stabilisierung von Mikrogasbläschen zur Verwendung als Echokontrastmittel enthaltend Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere und negativ geladene Phospholipide wird angegeben, die sich zur Linksherzdarstellung eignet.

#### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT AU BB BE BE BF BG BJ BR CA CF CG CH CD CM CS DE DK	Österreich Australien Barbaiks Bulgien Burkina Faso Bulgurien Benin Brasilien Kanada Zentrale Afrikanische Republik Kongo Schweiz Côte d'Ivoire Kamerun Tachechoskowakei Deutschland Dünemark	RS FI FR GA GB GR HU IT JP KG LU LK LU MC MSG	Spanien Finniant Frankreich Onbon Vereinigtes Königreich Guisen Oriechentand Ungero Italien Japan Demokratische Volksrepublik Kores Republik Kores Lischtenstein Sri Lanke Lucenburg Neutwood Madageskar	ML MM ME MW NL NO PL RO RU SE SN SU TO TC US	Mali Mongolet Malawi Malawi Misterlande Norwegea Polen Ramilalen Russische Föderation Sudan Schwoden Senegal Soviet Union Tuchad Togo Vereinigte 2. Hen von Amerika
---	---	---	--	--	---

#### Echokontrastmittel

#### Technisches Gebiet

Die Erfindung betrifft eine wäßrige Zubereitung zur Aufnahme und Stabilisierung von Mikrogasbläschen zur Verwendung als Echokontrastmittel.

#### Stand der Technik

Da Ultraschall von in Flüssigkeiten suspendierten Gasbläschen stark reflektiert wird, wurden als Kontrastmittel für die Ultraschalldiagnostik schon frühzeitig wäßrige Zubereitungen vorgeschlagen, die stabilisierte Mikrogasbläschen enthalten. Mikrogasbläschen lassen sich in wäßrigen Zubereitungen durch Herabsetzung der Oberflächenspannung, d.h. durch Zusatz geeigneter Tenside stabilisieren.

In der EP-B-0077752 wird angegeben, daß wäßrige Lösungen, die ein Tensid oder ein Tensidgemisch und zusätzlich eine viskositätserhöhende Substanz enthalten, vorteilhafte kontrasterzeugende Eigenschaften aufweisen. Als in Frage kommende Tenside werden u.a. nicht ionogene Lecithine und Lecithinfraktionen sowie Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere angegeben. In den sechs Herstellungsbeispielen der EP-B-0077752 werden Zubereitungen angegeben, die als Tensid jeweils ein Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymeres und als viskositätserhöhende Substanz Glucose oder Dextran oder das Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere selbst enthalten. Eine Nacharbeitung der Herstellungsbeispiele hat gezeigt, daß die kontrastgebende Wirkung nicht befriedigend ist. So eignen sich die Zubereitungen der EP B-0077752 nicht für Linksherzdarstellungen.

Es wurde nun überraschenderweise gefunden, daß wäßrige Zubereitungen, die neben Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymeren negativ geladene Phospholipide enthalten, sich in überragender Weise zur Aufnahme und Stabilisierung von Mikrogasbläschen eignen.

#### Beschreibung der Erfindung

Gegenstand der Erfindung sind daher wäßrige Zubereitungen zur Aufnahme und Stabilisierung von Mikrogasbläschen zur Verwendung als Echokontrastmittel enthaltend Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere und negativ geladene Phospholipide.

Weitere Gegenstände ergeben sich aus den Patentansprüchen.

Als Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere werden solche mit einem mittleren Molekulargewicht von 8350 bis 14000 bevorzugt. Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere werden auch als Poloxamere bezeichnet und sind z.B. unter dem Warenzeichen Pluronics® (Wyandotte Chemicals Corp.) im Handel erhältlich. Die erfindungsgemäßen Zubereitungen enthalten 0,1 bis 10 %, vorzugsweise 1 bis 5 %, Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere. Die negativ geladenen Phospholipide sind in einer Menge von 0,01 bis 5 %, vorzugsweise 0,5 bis 2 % enthalten. Prozentangaben beziehen sich jeweils auf Gewicht/Volumen.

Als negativ geladene Phospholipide kommen Phosphatidylglycerole, Phosphatidylinositole, Phosphatidylethanolamine und Phosphatidylserine und deren Lysoformen in Frage. Unter Lysoformen der negativ geladenen Phospholipide werden negativ geladene Phospholipide verstanden, die nur einen Acylrest enthalten. Bevorzugt sind Lysoformen der negativ geladenen Phospholipide, bei denen die Acylgruppe am Sauerstoff des Kohlenstoffatoms I des Glycerinmoleküls gebunden ist. Besonders bevorzugte negativ geladene Phospholipide sind Dipalmitoylphosphatidylglycerol (DPPG) und Distearoylphosphatidylglycerol (DSPG), wobei Distearoylphosphatidylglycerol (DSPG) ganz besonders bevorzugt ist.

Die erfindungsgemäßen Zubereitungen zeichnen sich gegenüber dem Stand der Technik dadurch aus, daß mit geringem mechanischen Aufwand Mikrogasbläschen enthaltende Echokontrastmittel erzeugt werden können, die wegen ihrer großen Stabilität einen lang anhaltenden Kontrast erzeugen und sich ausgezeichnet auch zur Linksherzdarstellung eighen. Besonders hervorzuheben ist, daß sich die erfindungsgemäßen Zubereitungen ausgezeichnet zur Darstellung

von inneren Oberflächenstrukturen eignen, da die Mikrogasbläschen anscheinend gut an Oberflächen haften und so auch nach Ausspülen der im Lumen von Gefäßen befindlichen Mikrogasbläschen einen aufschlußreichen Kontrast erzeugen. Dadurch ist es beispielsweise möglich, die Dynamik des Herzens auch nach Auswaschen des Kontrastmittels deutlicher darzustellen.

Die Herstellung der erfindungsgemäßen Zubereitungen ist unproblematisch und kann erfolgen, indem die einzelnen Komponenten zusammen oder nacheinander in Wasser eingetragen und nötigenfalls unter Erwärmen und Rühren gelöst werden. Gewünschtenfalls kann noch sterilisiert werden, beispielsweise durch Hitzesterilisation.

Als besonders gut geeignet zur Einstellung der Isotonie der erfindungsgemäßen Zubereitungen haben sich Glycerin, Mannit und Ammoniumsalze von Aminosäuren, vorzugsweise Glycin, erwiesen.

Die Erzeugung der Mikrogasbläschen erfolgt zweckmäßigerweise erst kurz vor Verabreichung an die zu untersuchenden Patienten und wird auf an sich bekannte Weise vorgenommen. Wird z.B. die erfindungsgemäße Zubereitung in einer Durchstechflasche zur Verfügung gestellt, so kann die Lösung zusammen mit der gewünschten Menge Luft in eine übliche Spritze aufgezogen werden und wieder mit möglichst hohem Druck über eine enge Kanüle in die Durchstechflasche eingespritzt werden. Nötigenfalls wird das Aufziehen und Ausspritzen mehrmals wiederholt. Alternativ können die erfindungsgemäßen Zubereitungen auch zwischen zwei Spritzen über ein Verbindungsstück mit engem Querschnitt oder eine zwischen die beiden Spritzen geschaltete Mischkammer hin- und hergedrückt werden. Das letztgenannte Verfahren führt zu besonders informativen Ultraschallbildern, wobei gleichzeitig die Ergiebigkeit weiter erhöht wird.

Als Gase zur Erzeugung der Mikrogasbläschen kommen alle physiologisch verträglichen Gase in Frage. Die erfindungsgemäßen Zubereitungen werden pro 1 ml mit 0,01 bis 0,1, vorzugsweise mit 0,04 bis 0,06 ml Gas aufgeschäumt. Sie werden nach Erzeugung der Mikrogasbläschen vorzugsweise intravenös verabreicht. Je nach Anwendungszweck werden 1 bis 20 ml, vorzugsweise 2 bis 8 ml, und besonders bevorzugt 5 ml der erfindungsgemäßen Zubereitungen ver-

abreicht.

Besonders hervorzuheben ist, daß die erfindungsgemäßen Zubereitungen wegen ihrer im Vergleich zum Stand der Technik erhöhten Ergiebigkeit niedriger dosiert werden können.

#### <u>Beispiele</u>

- 1. 3,0 g Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymeres mit einem mittleren Mole-kulargewicht von 8400 (Pluronic®F68), 1,0 g Dipalmitoylphosphatidylglycerol (DPPG) und 3,6 g Glycerin werden in 80 ml Wasser eingetragen. Man erwärmt auf ca. 80°C und rührt, bis eine vollständige Auflösung stattgefunden hat. Nach dem Abkühlen wird mit destilliertem Wasser auf 100 ml aufgefüllt.
- 2. Man verfährt wie in Beispiel 1, mit dem Unterschied, daß statt DPPG 1,0 g Sojaphosphatidylglycerol (Fa. Lucas Meyer, Hamburg) verwendet wird.
- 3. In 80 ml Wasser werden 1,1 g Glycin eingetragen. Mit verdünntem Ammoniak und wird ein pH von 6 bis 7 eingestellt. In die Lösung werden 3,0 g Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymeres mit einem mittleren Molekulargewicht von 8400 (Pluronic®F68) und 1,0 g DPPG gegeben. Man erwärmt auf ca. 80°C und rührt bis eine vollständige Auflösung stattgefunden hat. Nach dem Abkühlen wird mit destilliertem Wasser auf 100 ml aufgefüllt.
- 4. Man verfährt wie in Beispiel 3, mit dem Unterschied, daß statt DPPG 1,0 g Sojaphosphatidylglycerol (Fa. Lucas Meyer) verwendet wird.
- 5. In 80 ml Wasser werden 4,0 g Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymeres (Poloxamer 188, Pluronic® F68), 1,0 g Distearoylphosphatidylglycerol und 5,4 g Mannit eingetragen. Man erwärmt auf ca. 80°C und rührt bis zur vollständigen Auflösung. Nach dem Abkühlen wird mit destilliertem Wasser auf 100 ml aufgefüllt.

#### Veraleichsversuche

Die Untersuchungen wurden an wachen männlichen Beagle-Hunden (18,2-30,5 kg Körpergewicht) durchgeführt. Den Hunden wurden jeweils 5 ml i.v. der nachfolgend beschriebenen Kontrastmittelzubereitungen appliziert:

- A: Eine pro 1000 ml 35 g vernetzte Polypeptide enthaltende Infusionslösung zur Plasmasubstitution (Haemaccel® der Fa. Behringwerke)
- B: Echovist® (Echokontrastmittel der Fa. Schering)
- C: Eine wässrige Lösung enthaltend 4 Gew.-% Poloxamer 188 (Pluronic® F68) und 4 Gew.-% Glucose (Beispiel 1 in EP 0 077 752)
- D: Eine wässrige Lösung enthaltend 2 Gew.-% Poloxamer und 4 Gew.-% Glucose (Beispiel 2 in EP 0 077 752)
- E: Eine wässrige Lösung enthaltend 1 Gew.-% Poloxamer und 4 Gew.-% Glucose (Beispiel 3 in EP 0 077 752)
- F: Erfindungsgemäße Zubereitung nach Beispiel 5

Die Lösungen A, C, D, E und F werden luftfrei in einer ersten Spritze aufgezogen. Diese Spritze wird sodann mit dem freien Ende einer fest mit einer zweiten Spritze verbundenen, 0,18 ml Luft enthaltenden Mischkammer konnektiert. Unmittelbar vor der Applikation werden die Lösungen fünfmal aus der ersten Spritze über die Mischkammer in die zweite Spritze und wieder zurück gepumpt.

Das handelsübliche Kontrastmittel B wird nach den Anweisungen der Packungsbeilage bereitet.

Die echokardiographischen Ultraschallaufnahmen wurden mit einem Ultraschallgerät Sonoscope 4 mit mechanischem Kopf bei 3,5 MHz durchgeführt. Die Videoprints der erhaltenen Ultraschallbilder wurden bezüglich der Kontrastintensität densitometrisch ausgewertet. Das verwendete Densitometer (Gretag D182) bestimmt die Änderungen der Helligkeit (brightness) in 100 Schritten in einem Bereich von 0,00 bis 2,50 Dichteeinheiten (density units). Die Kalibrierung erfolgt anhand der herstellerseitig bereitgestellten Kalibrierungskarte nach DIN 16536 (calibration reference), wobei dem hellsten Weiß der Wert 1,64 und dem dunkelsten Schwarz der Wert 0,00 zugeordnet wird. Das

Mittel aus vier einzelnen Bestimmungen auf einer Fläche von 1 cm  $\times$  1 cm ergibt den Wert für jedes Tier für die applizierte Zubereitung.

Die erhaltenen Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle wiedergegeben.

rechter Ventrikel				linker Ventrikel		
5 m1	Kontrast	Intensität max 10sec		Kontrast	Intensität max 10sec	
Α	ja	1,18	0,86	nein	0,00	0,00
В	ja	1,09	0,65	nein	0,00	0,00
С	ja	1,20	0,78	nein	0,00	0,00
D	ja	1,23	0,87	nein	0,00	0,00
Ε	ja	1,22	0,93	nein	0,00	0,00
F	ja	1,19	0,82	ja	0,78	0,72

Intensität in Density Units (DU)

Aus den Ergebnissen ergibt sich, daß die erfindungsgemäßen Echokontrastmittel im Gegensatz zu den Echokontrastmitteln nach dem Stand der Technik lungengängig sind und daher sich ausgezeichnet zur Linksherzdiagnostik eignen. Die Anwendbarkeit der Ultraschallbildgebung in der Herzdiagnostik wird durch die erfindungsgemäßen Echokontrastmittel erheblich erweitert.

Darüberhinaus wurde gefunden, daß die Mikrobläschen der erfindungsgemäßen Echokontrastmittel anscheinend eine erhebliche Affinität zu den inneren Oberflächen von Gefäßen und Hohlräumen des Körpers aufweisen. Das hat zur Folge, daß die Umrisse von Gefäßen und Hohlräumen sehr viel besser und damit informativer dargestellt werden als dies mit Kontrastmitteln nach dem Stand der Technik möglich war. Besonders vorteilhaft ist hierbei, daß diese stark verbesserte Darstellung der Oberflächen von Gefäßen und Hohlräumen auch noch bestehen bleibt, wenn das Lumen des Gefäßes oder Hohlraumes bereits frei von Echokontrastmittel ist. Diese überraschende Kontrastierung von Oberflächen läßt sich zum Beispiel zur Beobachtung des Endocards nutzen.

In den Abbildungen 1 und 2 ist das Ergebnis eines Versuches zur Belegung dieser neuartigen Kontrastierung von Oberflächenstrukturen dargestellt.

Abbildung 1 zeigt das echokardiographische Bild des Endocards eines wachen Beagle-Hundes im sogenannten Vierkammerblick unmittelbar vor Erscheinen des ersten Kontrastes nach Verabreichung von 1 ml Echokontrastmittel nach Beispiel 1.

Abbildung 2 zeigt das Endocard des Tieres, nachdem das Echokontrastmittel bereits wieder aus dem Herzen ausgewaschen war.

Aus dem Vergleich der beiden Abbildungen ergibt sich, daß mit den erfindungsgemäßen Echokontrastmitteln eine unerwartete Zeichnung des Endocards möglich ist, die für diagnostische Zwecke einen hohen Informationsgewinn bedeutet.

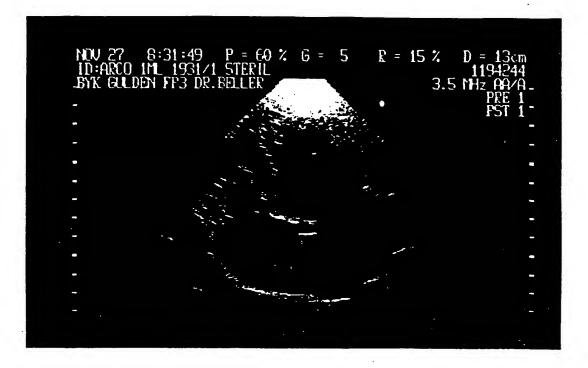
#### <u>Patentansprüche</u>

- 1. Wäßrige Zubereitung zur Aufnahme und Stabilisierung von Mikrogasbläschen zur Verwendung als Echokontrastmittel enthaltend Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere und negativ geladene Phospholipide.
- 2. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere mit einem mittleren Molekulargewicht von 8350 bis 14000 verwendet werden.
- 3. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere in einer Menge von 0,1 bis 10 % (Gewicht/Volumen) enthalten sind.
- 4. Zubereitung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere in einer Menge von 1 bis 5 % (Gewicht/Volumen) enthalten sind.
- 5. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als negativ geladene Phospholipide Phosphatidylglycerole, Phosphatidylinositole, Phosphatidylethanolamine und/oder Phosphatidylserine enthalten sind.
- 6. Zubereitung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß als negativ geladenes Phospholipid Distearoylphosphatidylglycerol enthalten ist.
- 7. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß negativ geladenes Phospholipid in einer Menge von 0,01 bis 5 % (Gewicht/Volumen) enthalten ist.
- 8. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie 3 % (Gewicht/Volumen) Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere mit einem mittleren Molekulargewicht von 8400 und 1 % (Gewicht/Volumen) Distearoylphosphatidylglycerol enthält.
- 9. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das oder die negativ geladenen Phospholipide als Lysoform zugegen sind.

10. Verfahren zur Herstellung einer wäßrigen Zubereitung zur Aufnahme und Stabilisierung von Mikrobläschen zur Verwendung als Echokontrastmittel, dadurch gekennzeichnet, daß man Polyoxyethylenpolyoxypropylen-Polymere zusammen mit einem negativ geladenen Phospholipid und für zur Erreichung der Isotonie üblichen Hilfsstoffe in Wasser löst.

I/I

Fig. 1



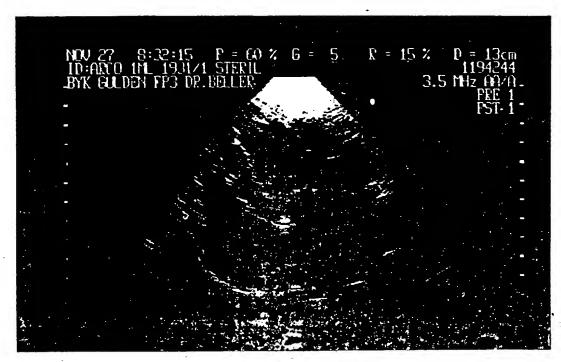


Fig. 2

### INTERNATI NAL SEARCH REPORT

PCT/EP 92/00012

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (it several classification symbols copy, indicate off) *  According to international Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC				
_				
IPC A	61K49/00			
II. PIELDS	SEARCHED Minimum Documentati	no Searched 7		
		saification Symbols		
Classification	) System			
IPC <sup>5</sup>	A 61 K			
	Decumentation Searched other than to the Extent that such Documents an	n Minimum Documentation e Included in the Fields Searched *		
	HENTS CONSIDERED TO SE RELEVANT			
	Citation of Document, 11 with Indication, where approx	enets, of the relevant sessages 12	Relevant to Claim No. 12	
Y Y	EP,A,0 318 081 (AKZO N.V see the whole document		1-10	
Y	EP,A,0 077 752 (SCHERING 1983		1-10	
	cited in the application see claims 1-17	-	1-10	
A	WORLD PATENTS INDEX LATE Section Ch, Week 8421, Derwent Publications Ltd Class A, AN 84-131234 & JP,A,59 067 229 (GREEN 16 April 1984 see abstract	., London, GB;		
P,Y	FILE SERVER STN KARLSRUB ABSTRACT NO.92:8782; BA9 & INT.J.PHARM.(AMST.)VOL PAGES 171-180, 30 SEP.19 see abstract	UME 75 (2-3)	1-10	
"A" eoc cor "E" ear flui "L" eoc wh crii	al catagories of cited documents: "In  coment defining the general state of the art which is not specified to be of particular resevence her document but published on or after the intechsional neg ests  cument which may threw devicts on priority claim(s) or ich is cited to establish the aublication ests of enciner ition or other special reason us specified)  cument referring to an oral discressive, use, entitleton or nor means  cument sublished prior to the international filing date but or than the priority date claimed.	and to conscious the man country to conscious to conscious and conscious and conscious and conscious to conscious and conscious to conscious and conscious a	rence; the claimed invention or econot as considered to rence; the claimed invention are an invention are or more other such docume or more other such docume sevices to a serion stilled	
Date of tr	TIFICATION  No Actual Correlation of the International Searce:  Oril 1992 (27.04.92)	Date of May 1992 (06.		
	ROPEAN PATENT OFFICE	Separation of Assertated Octor		

# ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO. SA

9200012 54607

This assex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-continued interactional search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on .

The European Patent Office is in ne way liable for these particulars which are murely given for the purpose of information. 27/04/92

Patent document cited in search report	Publication date		Patent family comber(s)	Publication date	
EP-A-0318081	31-05-89	AU-A- JP-A- US-A-	2579188 1168624 4902500	01-06-89 04-07-89 20-02-90	
EP-A-0077752	27-04-83	DE-A- AU-B- AU-A- CA-A- JP-A- US-A-	3141641 558152 8916382 1199577 58079930 4466442	28-04-83 22-01-87 21-04-83 21-01-86 13-05-83 21-08-84	

L MLASSIFIKATION DES ANMELDUNGEGEGENSTANDS (his molecum Elamifikationsymbolom and alle sampones) <sup>2</sup>						
Nach fer Lateractionales Patenthiassification (IPC) oder mech fer authenien Electification und fer IPC						
Int.K1. 5 A61K49/00						
IL MORENCHIERTE SACIG	IL RECHERCHIERTE SACHGERIETE					
	Recherchierter Miss	estyritistell <sup>7</sup>				
Massifikationssytem	Klas	elfthatioussymbole				
Int.Kl. 5	A61K					
	Recherchierte nicht zum Madestprüfzielf gehi	rende Veriffentlichungen, soweit Gest				
	unter die recherchierten S	Scalema rand .				
			į			
III. EINSCHLAGIGE VEROFF	ENTLICHUNGEN '	A STATE OF THE STA	Betr. Assprach No.13			
Art. Keneselcheung 6	or Veröffuntlichung $^{11}$ , sweek erforderlich unter	Value on profession rest.				
y	318 081 (AKZO N.V.) 31.	4a1 1989	1-10			
Y EP,A,O	das ganze Dokument					
			1			
Y EP,A,0	077 752 (SCHERING A.G.)	27. April 1983	1-10			
in der	Anmeldung erwähnt					
siehe /	Ansprüche 1-17					
Y WORLD	PATENTS INDEX LATEST		1-10			
Section	n Ch. Week 8421,					
Derwen	t Publications Ltd., Lond	on, GB;				
Class	A, AN 84-131234	copp) 16 Apmil				
	,59 067 229 (GREEN CROSS	LUKP) 16. APTTI				
1984	Zusämmenfassung					
Stalla	7.036mmgii i 23.20m3					
		-/				
* Seemiero Kategories van	engaphone Vertificalishmen <sup>10</sup> 1	ere Salter Vriet adichen, de sech den	laterational on An-			
"A" Verüffendichene, die si definiert, aber nicht si	ien allgemeinen Stand der Tockall. I besonders bedeutsem anzuerben ist	"I" Später V-107 milichen, die nech den militären oder dem Pilerkitekten v let um ich der Amerikan nicht ich Mil Vestigation der der Erfindung suprand oder der Er myssellingenden Thereto	ROTHINGS MEAN			
To Elizas Dekament, das	julich ent an oler soch dem intern- n vertilenlicht werlen ist	Versitzit is der der Britaine sagrade ein ihr für surrentitionenten Theorie	reference pr Jefanger Liensk			
Vertflechtenen, die geiegest ist, einen Priestittmagerich oge Vertflechtenen von besondere Befontenen die benetpriest-						
problem erabites in force, old date to the control of the bar very						
miera berniera G	manner Vortifierlichung beitel verste seit auf der					
"O" Vereffentlichung, die zich zuf eine mindliche Offenberung, eine Benetung, des Annetellung eier andere Maßnehmen der Geffentlichen der gefore Vertiffentlichen der gefo						
bericht  The Vereffentlebens, Ge ver dem internedensten Anneddels-						
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Annableite- tom, aber med dem benneprecision Prioritätsissen veröffent- licht werden ist						
IV. RESCHENIGUNG						
Dets. des Abethinses 67 interactionales Recharche						
27.APRIL 1992						
		Unamil Colorada in Bala	ant C			
how, we said Recharchechald		SETCH U.D.G. (SE	) ( Cital			
EMBO	Parcers Patentant					
LE DONNELLE C						

International Absorbing Colleges we live to					
III. EINSCHLAGIGE VEROFFENTLICHUNGEN (Formstung von Rint 2)  Art *   Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforterlich unter Angabe der maßgebilden Telle					
		Betr. Asspreck Nr.			
ν,Υ	FILE SERVER STN KARLSRUHE, FILE BIOSIS ABSTRACT NO.92:8782; BA93:8782 & INT.J.PHARM.(AMST.) VOLUME 75 (2-3) PAGES 171-180, 30 SEP.1991 s1ehe Zusammenfassung	1-10			
ŀ					
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
	·				
1					
l					
		·			

Personal PCT/SA/210 (Zenethings) (Josep 1929)

# ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.

EP 9200012 SA 54607

In desem Anhang sind die Mitglieder der Patentiamilien der im obengenannten internationalen Recharchonbericht angeführten Patentablemente angegeben. Die Angaben über die Pamilienenitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentauges am Diese Angaben diesen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

27/04/92

Im Rotherchenbericht angeführtes Patuntslohmment	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Petentfamilie		01-06-89 04-07-89 20-02-90	
EP-A-0318081	31-05-89	AU-A- 2579188 JP-A- 1168624 US-A- 4902500			
EP-A-0077752	27-04-83	DE-A- AU-B- AU-A- CA-A- JP-A- US-A-	3141641 558152 8916382 1199577 58079930 4466442	28-04-83 22-01-87 21-04-83 21-01-86 13-05-83 21-08-84	